

HENRY

Hydraulic Engineering Repository

Ein Service der Bundesanstalt für Wasserbau

Article, Published Version

Wolmeyer, Christin

International Hydrography Summer Camp 2010

Hydrographische Nachrichten

Verfügbar unter/Available at: <https://hdl.handle.net/20.500.11970/108127>

Vorgeschlagene Zitierweise/Suggested citation:

Wolmeyer, Christin (2010): International Hydrography Summer Camp 2010. In: Hydrographische Nachrichten 88. Rostock: Deutsche Hydrographische Gesellschaft e.V.. S. 25-25. https://www.dhyg.de/images/hn_ausgaben/HN088.pdf.

Standardnutzungsbedingungen/Terms of Use:

Die Dokumente in HENRY stehen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0, sofern keine abweichenden Nutzungsbedingungen getroffen wurden. Damit ist sowohl die kommerzielle Nutzung als auch das Teilen, die Weiterbearbeitung und Speicherung erlaubt. Das Verwenden und das Bearbeiten stehen unter der Bedingung der Namensnennung. Im Einzelfall kann eine restriktivere Lizenz gelten; dann gelten abweichend von den obigen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Documents in HENRY are made available under the Creative Commons License CC BY 4.0, if no other license is applicable. Under CC BY 4.0 commercial use and sharing, remixing, transforming, and building upon the material of the work is permitted. In some cases a different, more restrictive license may apply; if applicable the terms of the restrictive license will be binding.



International Hydrography Summer Camp 2010

Ein Bericht von *Christin Wolmeyer*

Das vierte International Hydrography Summer Camp (IHSC) fand in diesem September an der Schlei statt. Die von der HCU und der NIAH organisierte zweiwöchige Veranstaltung wurde von

19 Studierenden aus verschiedenen Ländern besucht.

Zum vierten Mal organisierte das Labor Marine Geodäsie an der HafenCity Universität Hamburg das International Hydrography Summer Camp unter der Leitung von Prof. Dr. Volker Böder. Als Veranstaltungsort wurde das Missunder Fährhaus in Brodersby an der Schlei ausgewählt. Dort fand schon im Jahr 2008 ein Summer Camp statt. Allen Interessierten bietet das jährlich stattfindende Summer Camp der HCU die Möglichkeit zur Teilnahme an einem zweiwöchigen Kurs. Jedem Teilnehmer ist die Dauer seines Aufenthalts freigestellt, ein Minimum von vier Tagen wird angestrebt. Mitmachen können Studenten der Geomatik (Vermessungswesen) und vergleichbarer Studiengänge.

Auf dem Programm des IHSC 2010 stand neben den Messungen auf dem Vermessungs- und Forschungsboot »Level-A« der HCU ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen aus allen Gebieten der Hydrographie. Die Betreuung der Kursteilnehmer wurde von den Masterstudenten des Studiengangs Geomatik mit dem englischsprachigen Schwerpunkt Hydrography (Kristoffer Eberle, Ute Gallbach, Nils Tietgen, Christin Wolmeyer), der Crew des Vermessungsschiffs »Level-A« (Kapitäne Harro Lüken und Conny Lohmann, Bordingenieur Dipl.-Ing. Arne Sauer) und Prof. Böder übernommen. Das Camp wurde von Teilnehmern verschiedener Nationalitäten (Iran, China, Spanien, Schweiz, Österreich, Deutschland) von mehreren Hochschulen besucht.

Die Betreuung seitens des Archäologischen Landesamtes Schleswig-Holstein erfolgte durch Dr. Nakoinz und Dr. Segschneider und wurde von einem Vortrag zur Archäologie an der Schlei durch Dr. Nakoinz eingeleitet. Aus archäologischen Gesichtspunkten sollte das Gebiet um Kielfoot und der Seesperre interessante Ergebnisse liefern. Außerdem wurde der Bereich vor Fleckeby als Messgebiet festgelegt. In diesen Gebieten wurde mit einer flächendeckenden Vermessung mit dem Fächerecholot von Reson begonnen. Zum Einsatz kamen dabei ein Side-Scan Sonar (Innomar, C-Max), ein Acoustic Doppler Current Profiler (ADCP von RDI) und ein Magnetometer (Marine Magnetics). Das Side-Scan Sonar wurde von Torsten Turla unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Jens Lowag von der Firma Innomar betreute zusätzlich an zwei Tagen auf dem Vermessungsschiff »Deipkieker« ein neuartiges Sub-Bottom-Profilersystem von Innomar (MTX), welches er unter anderem in einem Vortrag genauer vorstellte. Das Vortragsprogramm der ersten Woche umfasste darüber hinaus Vorträge von Dr. Muckelmann, Ge-

ophysik GmbH, zum Thema Magnetometer und Seismik, Dr. Iñigo Molina der Universidad Politécnica de Madrid (UPM) über »Remote Sensing Systems for Coastal Zone Mapping« und Torsten Turla, Meerestechnisches Büro Turla GmbH (MBT), über das Thema Side-Scan-Technology. Zum Theorieteil in der zweiten Woche gehörten Vorträge von Dr. Erwin Heine, Universität für Bodenkultur Wien, über hydrographische Vermessungen im Alpenraum, Dipl.-Ing. Christian Maushake von der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) zum Thema ADCP, und von Dipl.-Physiker Wolfgang Sombrowski von der Firma Kongsberg Maritime über die Vielfalt und Anwendungsmöglichkeit hydrographischer Produkte. Über mehrere Tage verteilt gab Prof. Böder eine ergänzende Einführung in die Hydrographie.

Zudem wurden die Messgebiete im östlichen Teil der Großen Breite mit sehr langen Profilen ausgedehnt. Hier konnten einige interessante Objekte entdeckt werden, unter anderem ein längeres Boot und kleinere bauliche Anlagen. Die historische Bedeutung der Funde wird von den Archäologen vor Ort unter anderem durch Taucher beurteilt werden müssen.

Gegen Ende des Summer Camps wurde des weiteren ein Sub-Bottom-Fächersonarsystem von Innomar eingesetzt und für die Anwendung in einer Master Thesis getestet.

Eine besondere Abwechslung zum Ende des Camps bot eine Exkursion zu einer archäologischen Ausgrabungsstätte an der Schlei. Dort wird eine neu entdeckte Ansiedlung freigelegt, die offensichtlich in direkter Verbindung zu Haithabu steht. □

Weitere Teilnehmer

Sajad Payanifar, HCU;
Lennart Nern, HCU;
Roland Halder, HS Karlsruhe;
Lin Wang, Uni Stuttgart;
Yin Zhang, Uni Stuttgart;
Anne van Oosten, RU Bochum;
David Nöggerath, BHT Berlin;
Diego Muñoz, UP Madrid;
Sven-Eric Fischer, HTW Dresden;
Annette Hadler, HTW Dresden;
Doreen Minkley, HTW Dresden;
Marco Fröhlich, HTW Dresden;
Birgit Tewes, HCU;
David Ulrich, HCU;
Daniel Damaske, HS Berlin/Uni Bremen

Die »Deipkieker« und die »Level-A« ▼

